

Inhalt

Vorwort	9
Vorbemerkung der Autorin	15
1. Zum Verständnis der Partizipation: Positionen	
zum Partizipationsbegriff in der Pädagogik	17
1.1 Kinder sind unsere besten Lehrer	19
1.2 Freiräume und Erfahrungsräume zulassen	21
1.3 Frühe Kindheit als ideales Bildungsmilieu	26
1.4 Spurensuche mit Erwachsenen	28
2. Der Bildungsauftrag der KiTa	31
2.1 Das Bedürfnis nach Bildung	31
2.2 Individualisierung und kompensatorische Bildung	33
2.3 Politische Bildung	33
2.4 Die Gegenwart, aber auch die Zukunft sehen	35
3. Die theoretische Basis der Partizipation	37
3.1 Das humanistische Bild vom Kind	37
3.2 Die (kindlichen) Bedürfnisse	38
3.3 Das Rollenverständnis der Erzieherinnen	40
3.4 Die Beziehungsebene	43
3.5 Zusammenfassende Gedanken zur Erziehung	43
4. Partizipation in der KiTa	45
4.1 Begünstigungen durch Einrichtungsstrukturen?	45
4.2 Konzeptionelle Verankerungen	45
4.3 Alltagspartizipation	46
4.4 Grundhaltung und Menschenbild	46
4.5 Erziehungsstile	47
4.6 Pädagogische Ziele	48
4.7 Elemente der Gruppenarbeit	49
4.8 Leitsätze für die pädagogische Arbeit	50
4.8.1 WERT-Schätzung	50
4.8.2 Das Kind ganzheitlich sehen	50

4.8.3	Dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechen	52
4.9	Die Rechte der Kinder beachten	55
4.9.1	Janusz Korczak	56
4.9.2	UN-Konvention über die Rechte des Kindes	57
4.9.3	Agenda 21	57
4.9.4	Das Bürgerliche Gesetzbuch	57
4.9.5	Grundgesetz	58
4.9.6	Baugesetzbuch	58
4.9.7	Bundes Immissionsschutzgesetz	58
4.9.8	Kinder- und Jugendhilfegesetz	59
4.9.9	KiTa-Gesetze der Bundesländer	59
4.10	Regeln und Grenzen	61
4.11	Kinder an die Macht	63
4.12	Befindlichkeiten, Lebensbedingungen der Kinder beobachten ...	66
5.	Konzept Entwicklung Partizipation im KiTa-Alltag	68
5.1	Grundsätzliche Gedanken zur Konzeptionsentwicklung	68
5.2	Alltagspartizipation in Konzeptionen	69
5.3	Partizipationsmöglichkeiten in KiTas	70
5.4	Der Tag in einer Teilnehmungs-KiTa	72
5.4.1	Rahmenbedingungen des Fallbeispiels Vita	72
5.4.2	Der Tagesablauf	74
5.4.3	Individuelle Bedürfnisse und Freispiel	74
5.4.4	Das Frühstücksbüffet	75
5.4.5	Morgenrunde – neue Gesprächsformen	75
5.4.6	Angebote	77
5.4.7	Turnen	78
5.4.8	Das Außengelände ist immer zugänglich	78
5.4.9	Mittags-Feedback-Runde	78
5.4.10	Besonderheiten, Rituale und Regeln	79
5.5	Eine Auswahl an Materialien	80
5.6	Die Beteiligungsspirale	82
5.7	Die Planungszelle in der KiTa	86
6.	Perspektive: Mit-Teilnehmungs-KiTa	87
6.1	Grundhaltungen pädagogischer Fachkräfte	90
6.2	Der Kinderrat	91
6.3	Innen- und Außenraumgestaltung	93

Inhalt

6.4	Projektideen zur Partizipation im Kindergarten	94
6.5	Aus- und Weiterbildung der Erzieherinnen	96
6.6	Fachberatung	97
6.7	Elternarbeit	97
6.8	Öffentlichkeitsarbeit	103
6.9	Kooperation und Vernetzung mit Trägern und Gemeinwesen	104
6.10	Beispiel: Zusammenarbeit mit der Grundschule	106
6.11	Von der Individualität der Unterschiede	108
6.12	Pädagogisches Konzept	109
7.	Praxisbeispiel	110
	Partizipationsprojekt im Situationsansatz	110
7.1	Projektgliederung / Vorgehensweise	110
7.2	Erkunden / Situationsanalyse	111
7.3	Entscheiden / Zielformulierung	112
7.4	Handeln / Zielumsetzung	115
7.5	Nachdenken / Reflexion	122
8.	(Un-)Möglichkeiten der Partizipation in Krippen	124
9.	Feedback und Evaluation	130
9.1	Die pädagogische Arbeit vor- / nachbereiten	130
9.2	Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkraft	131
9.3	Die Kinderbefragung	133
	Umfrage: Was macht Kindern in der KiTa Spaß	134
9.4	Diskussionsgrundlagen	135
	Fazit	137
	Literatur	139
	Zur Autorin	143